

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0603 Kindertagesbetreuung
Verantwortliche/r Dezernent/-in	Frau BG Dr. Klein

Teilergebnisplan

Vor dem Hintergrund des seit dem 01.08.2013 bestehenden Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Kinder unter 3 Jahren (U3), werden unter Berücksichtigung steigender Kinderzahlen weitere Betreuungsplätze geschaffen. Für einen bedarfsgerechten Ausbau sollen zu Beginn des Kindergartenjahres 2016/2017 insgesamt 12.551 U3-Plätze zur Verfügung stehen (2.878 Plätze in der Kindertagespflege, 268 Plätze in privat-gewerblichen Kitas und 9.673 Plätze in öffentlich geförderten Kindertagesstätten).

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Der Planansatz enthält Landeszuweisungen für die laufenden Betriebskosten der Kindertagesstätten und -tagespflege sowie Zuschüsse zur Sprachförderung und für Familienzentren. Die Ertragssteigerungen in den Folgejahren hängen mit dem weiter fortschreitenden Ausbau der Kindertagesbetreuung zusammen. Auf der Grundlage der Revision des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) erhält zudem jede Kindertagesstätte eine Pauschale, mit der die Einrichtung personell verstärkt werden soll. Diese Verfügungspauschale ist mit einem Betrag von 4,2 Mio. € seit dem Haushaltsjahr 2015 veranschlagt. Kindertagesstätten in Stadtteilen mit einem erhöhten Armuts- und Bildungsrisiko werden als „plusKitas“ eingestuft, für die seit 2015 zusätzlich 3,175 Mio. € zweckgebundene Landesmittel eingeplant sind.

Zeile 4 (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Die hier ausgewiesenen Beträge beinhalten die Elternbeiträge und die Erträge aus den Mittagessenentgelten. Seit dem Kindergartenjahr 2015/2016 ist eine Erweiterung der Elternbeiträge durch einen zusätzlichen Beitrag für Kinder unter 2 Jahren berücksichtigt. Zudem ergeben sich Mehrerträge aufgrund der Rücknahme der zusätzlichen sechsmonatigen Beitragsfreiheit in den Kindertagesstätten.

Zeile 5 (privatrechtliche Leistungsentgelte)

Bei den hier geplanten Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Mieten. Ab dem Jahr 2018 laufen einige Mietverträge aus, sodass der Planansatz um ca. 400.000 € p. a. sinkt.

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

In dieser Zeile ist die Pauschalförderung des Landschaftsverbandes für integrative Plätze und Gruppen in Kindertageseinrichtungen veranschlagt. Zudem findet sich hier eine Erstattungsleistung der Krankenkassen wieder, die in gleicher Höhe wie die ab 2016 entfallende Therapeutenfinanzierung des Landschaftsverbandes eingeplant ist. Im Jahresergebnis 2014 und im Planwert 2015 waren nachträgliche Erstattungsleistung i. H. v. 11 bzw. 2 Mio. € enthalten.

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0603 Kindertagesbetreuung
Verantwortliche/r Dezernent/-in	Frau BG Dr. Klein

Zeile 7 (sonstige ordentliche Erträge)

Der Ansatz resultiert aus den über den Zeitraum der Gegenleistungsverpflichtung ertragswirksam aufzulösenden passiven Rechnungsabgrenzungsposten für erhaltene investive Zuschüsse für die Schaffung neuer U3-Plätze in Kindertagesstätten in freier Trägerschaft und für die Ausstattung von Plätzen in der Kindertagespflege. In 2018 laufen einige Gegenleistungsverpflichtungen aus, sodass der Ansatz sinkt.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Die veranschlagten Beträge stellen im Wesentlichen Sachaufwendungen für die städtischen Kindertageseinrichtungen dar. Darüber hinaus werden hier die zu den Erträgen für die städtischen „plusKitas“ und die Sprachförderung in städtischen Kindertagesstätten korrespondierenden Aufwandsermächtigungen berücksichtigt.

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Im Bereich der Kindertagesbetreuung werden die nachstehend aufgeführten Zuschüsse gewährt (Angaben in €):

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zuschuss an Christliche Sozialhilfe (Restkostenfinanzierung soz. Brennpunkt)	220.008	214.714	227.777	232.334
Zuschuss an Kitas in sozialen Brennpunkten – Vertragsleistungen	2.505.500	2.409.038	2.555.610	2.606.723
Zuschuss an Kölnkitas gGmbH	2.050.000	2.625.841	2.785.603	2.841.315
Zuschuss Kita freie Träger zum Essensgeld	375.486	456.616	0	0
Zuschuss zu den Betriebskosten an freie Träger	161.909.543	187.552.795	203.125.300	220.426.500
Zuschuss zu den Betriebskosten an freie Träger – U3-Pauschale	13.696.100	12.718.613	14.785.667	16.509.000
Durchleitung Verfügungspauschale	0	2.244.141	2.511.000	2.511.000
Zuschuss zur Abfederung finanzieller Härten	904.000	3.595.313	3.740.000	3.740.000
Zuschuss an Familienzentren freier Träger	207.000	866.000	983.000	983.000
Zuschuss für Kinderessen und Qualifizierung von Tagespflegepersonen	1.545.514	411.234	1.471.380	1.366.380
Zuschuss Sprachförderung	677.673	1.024.000	1.024.000	900.000
Zuschuss an den Landschaftsverband Rheinland	0	120.000	120.000	120.000

Haushaltsplan 2016/2017**Erläuterungen**

Produktbereich

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe

0603 Kindertagesbetreuung

Verantwortliche/r Dezernent/-in

Frau BG Dr. Klein

Zuschuss zur Kindertagespflege	20.506.289	26.083.232	29.581.100	29.581.100
Weiterleitung Zuschuss plusKitas	1.080.207	1.325.000	1.325.000	1.325.000
Summe	205.677.320	241.646.538	264.235.437	283.142.352

Die Zuschusssteigerungen in den Finanzplanungsjahren hängen mit dem weiter fortschreitenden Ausbau der Kindertagesbetreuung zusammen.

Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen)

Der ausgewiesene Planansatz beinhaltet Mietaufwendungen in Höhe von rd. 31,5 Mio. € pro Haushaltsjahr. Neben den sonstigen Geschäftsaufwendungen werden hier außerdem Aufwendungen für die Auflösung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten für die an freie Träger und Tagespflegepersonen weitergeleiteten investiven Zuschüsse zuzüglich der städtischen Forderungen abgebildet (vgl. Zeile 7).